

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Sponsoring
für Skater-Anlage
beschlossen** **S. 3**

**Pfarrer Rigling
verlässt die
Gemeinde** **S. 4**

**Kindergarten
in Böhringen
wird saniert** **S. 4**

**Berufskolleg
zeigt Trends bei
Modenschau** **S. 5**

Mit
Stein am Rhein

25. JULI 2012

WOCHE 30

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**SONDERSEITEN
AB SEITE 39**

In der Ferienzeit wöchentlich

800

**Exemplare zusätzlich
für unsere Feriengäste!**

DARÜBER SPRICHT MAN



Kehraus

In Singen wurde nun mit Rechtsicherheit entschieden: Nach den Gemeinderäten waren die Bürger gefragt: Doch das nötige Quorum, also 25 Prozent der Wahlberechtigten für eine der zwei Positionen zur Klinikfusion, wurde nicht erreicht. Die Fusionsgegner kamen auf 19,6 Prozent. Darum war der Singener Gemeinderat am Dienstag zur Erneuerung seines Beschlusses gefordert. Doch auch nach dem Scheitern des Bürgerentscheids blieben die Fronten verhärtet wie davor. Auch diesmal waren es 13 Gegenstimmen gegen die Fusion. Damit ist nun aber die Entscheidung gefallen und nach dem Wahlkampf die Zeit des Kehraus gekommen. Nun sollte der Singener Gemeinderat wieder zu einer politischen Kultur zurückkehren. Dazu gehört auch, Niederlagen anzuerkennen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

DER NEUE TWINGO IST DA!

JETZT ATTRAKTIV LEASEN



Monatlich ab
99,- €
ohne Anzahlung
Laufzeit 36 Mon. und 30.000 km
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km
(Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autoleas BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73



»Wir im Ländle«

Das WOCHENBLATT gratuliert dem Land zum 60. Geburtstag



Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann geht in der Sonderbeilage des WOCHENBLATTs auf das Jubiläumsmotto »Wir feiern in die Zukunft« ein.

alleine wird sich keine Zukunft entwickeln. Energiewende, Bildungsreformen, der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur auf Schiene und Straße, die stärkere Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in vielen Fragen, die Bereitschaft, sich überhaupt politisch zu engagieren, das sind Zukunftsfragen an denen gearbeitet wird, aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln, wie die Interviews des WOCHENBLATTs verraten. Und so-

gar von einigen unserer Nachbarn kommen Grüße, denn auch die Schweizer können ja (fast) alles, außer Hochdeutsch. Zukunft, das ist auch die Wirtschaftskraft unserer Region, und da wird in vielen Unternehmen gehirnt, wie in Zukunft Autos leichter werden können, wie Stoffkreisläufe in Energie umgewandelt werden, wie durch spezielle Kunststoffe die Energiewende begleitet oder gar beschleunigt

werden kann. Immer mehr kommt es dabei auch darauf an, wie viele Unternehmen hier unter einem gemeinsamen Dach kooperieren, um den Wirtschaftsstandort regional, das geht natürlich rund um den Bodensee auch über Grenzen hinweg, besser in Szene zu setzen. Wie hier sehr effektiv für unsere Zukunft gearbeitet wird, das macht Dr. Gerd Springe als Vorsitzender der Cluster-Initiative Bodensee deutlich, die schon einige sehr interessante Zukunftsmodelle geschaffen hat in der »Vierländerregion Bodensee«, wie unsere Landschaft inzwischen als Marketinginstrument nach außen hin auftritt. Zukunft, das bedeutet schließlich auch, wie wir hier unsere eigene Landschaft genießen können, in der so viele Menschen Urlaub machen, und die auch gastronomisch unter gemeinsamen Dächern ihre Identität für die Zukunft aufbaut. Auf vielen Seiten wird in dieser Woche im WOCHENBLATT unter dem Motto »Wir schaffen. Wir entdecken. Wir erfinden. Wir genießen.« in die Zukunft hinein gefeiert. Dabei wünscht das WOCHENBLATT seinen Lesern viele interessante Entdeckungen.

Ein Comeback mit schweren Folgen

Blualgen-Befund: Ergänzende Maßnahmen diskutiert

Böhringen (gü). Diese Nachricht hat eingeschlagen wie eine Bombe: Die Blualgen im Böhringer See sind zurück. Ein erneutes Badeverbot wurde bereits ausgesprochen. Ob in dieser Badesaison überhaupt nochmal im See gebadet werden kann, steht derzeit noch in den Sternen. »Es ist so eingetreten, wie es die Experten vom Fachbüro Boos prophezeit haben: Die bisher getroffenen Maßnahmen reichen nicht aus, um eine kontinuierliche Wasserqualität, die das Baden erlaubt, gewährleistet«, erklärte Christoph Stocker, Leiter des Radolfzeller Umweltamtes, am Mittwoch gegenüber den Ortschaftsräten in Böhringen.

Derzeit bleibe den Verantwortlichen nichts weiter übrig, als abzuwarten. Denn ein schnelles Ende ist nicht in Sicht. »Wir können keine Sofortmaßnahmen ergreifen«, so Stocker weiter. Das Wichtigste sei jetzt, dem See Zeit zum Regenerieren zu geben. »Der See braucht mindestens ein Jahr, um weitere Maßnahmen zu rechtfertigen«, prognostiziert Stocker. Derzeit wird in verschiedenen Gremien über flankierende Maßnahmen zur Zirkulationsanlage debattiert. Die wahrscheinlichste - aber mit einem

Budgetrahmen von etwa 350.000 Euro auch die teuerste - ist die Anbringung eines zusätzlichen Bodenfilters. Bereits im Dezember 2011 hat-



Derzeit geben Schilder den wohl wichtigsten Hinweis am Böhringer See: Baden verboten. Ein schnelles Ende ist nicht in Sicht. sub-Bild: pud

te Klaus-Jürgen Boos vom Büro für Gewässerkunde und Landschaftsökologie auf eine Kombination aus Zirkulation und Bodenfilter aufmerksam gemacht.

Wie ernst die Böhringer Ortschaftsräte das Thema nehmen, verdeutlichte die Diskussion um die anstehenden Haushaltsmittel für 2013: Der Böhringer See landete einstimmig auf Platz Eins der Böhringer Prioritätenliste. Auch in der Radolfzeller Stadtverwaltung läuten ob der Blualgen die Alarmglocken. Am gestrigen Dienstag fanden sich Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Stocker, Ortsvorsteher Bernhard Diehl und Dr. Helmut Eckert vom Gesundheitsamt zu einem Gespräch direkt vor Ort ein. Neuerungen blieben allerdings aus. Zwar haben sich die Messwerte in der Zwischenzeit leicht verbessert, aber an ein Baden ist dennoch nicht zu denken. »In diesem Fall gilt es vorsorgend zu agieren«, sagte Dr. Eckert. Das Badeverbot bleibe erst einmal bestehen. Allerdings sollten die Wasserratten und Badenixen aus dem WOCHENBLATT-Land die Algen nicht unterschätzen. »Diese Algen sind eine ernstzunehmende toxische Gefahr«, so Eckert weiter.

Kurz gemeldet

- Am Sonntag, 29. Juli, findet um 11 Uhr eine Führung im Archäo-Botanischen Garten des Landesamts für Denkmalpflege in Hemmenhofen mit Dr. Marion Sillmann statt. Kontakt: 07735/93777154

- Am Freitag, 27. Juli, um 15. Uhr wird das dreiwöchige Kinderferien-Programm im »Lollipop« gestartet. Das bunte Treiben kann beginnen: mit einem Luftballonwettbewerb und vielem mehr.

WERBUNG MUSS TREFFEN



Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Glückliche Skater

Rotary Club spendet 10.000 Euro

Radolfzell (swb). Mit der stattlichen Summe von 10.000 Euro unterstützt der Rotary Club Radolfzell-Hegau den Neubau des Skateplatzes im Radolfzeller Herzengelände. Es ist die größte Einzelspende, die die Alfons- und Maryana-Boehringer-Stiftung des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau seit ihrer Gründung getätigt hat. Doch das Projekt Skatepark überzeugt. »Wir wollen die nachhaltige Jugendarbeit der Stadt Radolfzell und vor allem die Jugend unterstützen«, erläutert Schatzmeister Wolfgang Metz diese gemeinsame Entscheidung des Vorstandes des Rotary Clubs.

Bürgermeisterin Monika Laule bedankte sich im Namen der Stadt herzlich für diese großzügige Unterstützung. »Mit dem Bau der neuen Skateanlage geht ein lang gehegter Wunsch der Jugendlichen in Erfüllung. Mit Ihrer Spende dokumentieren Sie, wie wichtig Ihnen die Jugend unserer Stadt ist.« Der alte Skateplatz ist in die Jahre gekommen, dokumentiert aber auch über zwanzig Jahre Skatekultur in Radolfzell. Im Zuge eines Hotelneubaus wurde ein neuer Standort gesucht und nur wenige hundert Meter weiter stadteinwärts im Herzengelände gefunden. Im Prozess zur Neugestaltung gelang es, alle Beteiligten immer wieder an einen Tisch zu bringen. Herausgekommen ist eine Planung, die vielversprechend ist und dank Mitwirkung der Skater auch gut funktionieren wird: 600 Quadratmeter Skatefläche (bisher 380 Quadratmeter) auf



Auf dem Gelände des neuen Skateplatzes wurde der 10.000-Euro-Scheck in Skateboardform vom Rotary Club Radolfzell-Hegau übergeben: (v.l.) Bürgermeisterin Monika Laule, Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Belter, Bernhard Hertrich (Vorsitzender der Boehringer-Stiftung), Wolfgang Metz, Roland Dittmer und Stefan Klingler, Hans-Rüdiger Pröhl (Präsident Rotary Club Radolfzell-Hegau).

mehreren Ebenen gesäumt von ansprechenden Aufenthaltsbereichen. Gute Voraussetzungen also, um zum neuen Treffpunkt der skatebegeisterten aller Altersklassen zu werden. Ein Wunsch der Stadt zur Umsetzung des Projekts ist, dass die Skater 50.000 Euro zu den Baukosten von rund 200.000 Euro durch Spenden beitragen. Durch das großzügige Engagement des Rotary Clubs sind sie diesem Ziel nun ein ganzes Stück näher gekommen.

Wenige Plätze sind noch frei

Radolfzell (swb). Die Sommerferien stehen vor der Tür und die meisten Plätze im Radolfzeller Sommerferienprogramm für Jugendliche sind vergeben. Bei einigen Veranstaltungen gibt es aber noch einzelne Plätze für Kurzentschlossene. Hierzu gehören die Ausfahrt ins Technorama am Dienstag, 31. Juli, die Floßbauaktion am Mittwoch, 1. August, eine aufgrund des großen Andrangs zusätzlich ins Angebot genommene Kanufahrt am Samstag, 4. August, der Ausflug in die Bärenhöhle am Dienstag, 7. August, die Schwimmbadausfahrt ins »TuWass« am Mittwoch, 8. August, das Segelfliegen am Montag, 13. August, der Pralinenworkshop am Donnerstag, 16. August, und die zweite Skaterausfahrt am Freitag, 17. August.

Die Ferien können kommen

Gaienhofen (swb). Endlich Ferien. Tun und lassen was man will. Das Ferienprogramm in Gaienhofen startet in der ersten Ferienwoche mit seinen tollen Angeboten. Und es sind noch Plätze frei. Am Donnerstag, 26. Juli, und Freitag, 27. Juli, heißt es batiken. Am Mittwoch, 1. August, gastiert das Kaspertheater im Bürgerhaus Gaienhofen oder es geht zur Indianer-Kanutour mit dem Bootsstüble Wangen. Am Donnerstag, 2. August, freut sich der Tennisclub Gaienhofen über alle, die mal in den Tennissport hinein schnuppern möchten. Am Freitag, 3. August, wird bei Dornröschen – märchenhafter Vormittag das bekannte Märchen umgesetzt. Infos und Anmeldung unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

renhöhle am Dienstag, 7. August, die Schwimmbadausfahrt ins »TuWass« am Mittwoch, 8. August, das Segelfliegen am Montag, 13. August, der Pralinenworkshop am Donnerstag, 16. August, und die zweite Skaterausfahrt am Freitag, 17. August. Anmeldungen nimmt die städtische Jugendarbeit im »café connect« entgegen. Telefonisch ist das »café connect« zu erreichen unter der Nummer 07732/940 6380, per E-Mail unter: info@cafe-connect-rz.de.

86-Jährige tot aufgefunden

Öhningen/Wangen (swb). Eine 86-jährige Frau ist beim Schwimmen im See am Donnerstagvormittag ums Leben gekommen. Die Frau sei regelmäßig zum Schwimmen auf den See in der Nähe des Campingplatzes Öhningen-Wangen gegangen, so auch am Donnerstag. Als die Frau jedoch am Mittag nicht zurückkehrte, schlugen Angehörige Alarm. Wie von der Pressestelle der Polizei zu erfahren war, sei ein Hubschrauber der Bundespolizei zufällig in der Region gewesen, der sich auch an der Suche beteiligte. Die Frau wurde im Wasser treibend aufgefunden. Alles deute darauf hin, dass die Frau eines natürlichen Todes gestorben sei, wie aus Polizeikreisen zu erfahren war.

Stadtmuseum sucht Römer

Radolfzell (swb). Im Kinderferienprogramm des Stadtmuseums mit dem Titel »Willkommen in der Römerzeit« sind noch wenige Plätze frei! Museumspädagogin Carola Berszin entführt vom Dienstag, 31. Juli, bis zum Donnerstag, 2. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr die Kinder in den römischen Alltag vor 2.000 Jahren. Mit Spiel und Spaß werden nach überlieferten Rezepten Speisen und Kosmetika zubereitet und römische Spiele nachgespielt. Informationen und Anmeldung zum Kinderferienprogramm »Römerzeit« beim Stadtmuseum Radolfzell, Tel. 07732/81530, zu den Öffnungszeiten.

Sommerfest vom Turnverein

Radolfzell (swb). Am Samstag, 4. August, feiert der Turnverein Radolfzell Sommerfest auf seinem malerischen Gelände direkt am See. Es ist in diesem Jahr auch gleichzeitig die Feier des zehnjährigen Bestehens des Turnerheims auf der Mettnau. Das Sommerfest findet von 14 Uhr bis 20 Uhr statt. Zwischen 15 bis 17 Uhr können sich die Kinder auf einem Spielparcours vergnügen. Um 16 Uhr wird der Vorsitzende Axel Taubertshofer eine kleine Begrüßungsansprache halten. Wegen des besonderen Anlasses werden der Architekt des Turnerheims, Helmut Höner, und der Vorsitzende des Fördervereins, Walter Hiller, anwesend sein.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Aktion! Aktion! Aktion! Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade mariniert 100 g € 1,99	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 0,99	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,59
herzhaft deftig Italia Salami im Ring 100 g € 1,59	lecker zum Kartoffelsalat Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,79	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Bockwurst 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,49	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 0,89	herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,00

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 26.07.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen;
Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Fr., 27.07.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;
Marien-Apotheke Singen, Rielsinger Str. 172, Singen

Sa., 28.07.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

So., 29.07.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen;
Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Mo., 30.07.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach;
Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen

Di., 31.07.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Hohentwiel-Apotheke, Hegastr. 14, Singen

Mi., 01.08.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach;
AVIE-Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

TIERÄRZTL. NOTDIENST

28.07./29.07.:
Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67;
Dr. Mühlhng, Kalkofen, Tel. 0 75 57 / 15 70

Verstopft ? dann ... Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Hilfe braucht Helfer.
Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Spendenkonto 488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707.997-0
Fax: +49 69.707.997-20

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

nahrgang new media – ihr edv-dienstleister
// Sommer-Spezial – Office-PC

Midigehäuse mit 500W Flüster-Netzteil,
AMD FX 4-Kern-Prozessor mit 3,6GHz,
4GB Arbeitsspeicher, DVD-Brenner,
500GB Festplatte, 1GB Grafikkarte shared,
Maus & Tastatur
(ohne Betriebssystem)
EUR 349,-
walter-schellenbergstr.4 - 78315 radolfzell - 07732-9595260
qualität & zuverlässigkeit seit über 10 Jahren

WOCHENBLATT ONLINE **WWW.WOCHENBLATT.NET**

WICHTIGE INFORMATION:

Ab sofort sind wir in unserer **Stockacher Geschäftsstelle** in der Salmannsweiler Straße 2 in Stockach (gegenüber der St.-Oswald-Kirche) **am Montag und Dienstag jeweils von 8.15 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr** für Ihre Kleinanzeigenaufträge und den Kartenvorverkauf da.
Die telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie unter 07771/9331-0.
Rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche können Sie Ihre Kleinanzeigen unter www.wochenblatt.net/kleinanzeigen aufgeben.

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 | 8800-0

TCM ist nicht vom Tisch

Interview mit Bürgermeister Rainer Stolz

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach in einem Interview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz über wichtige anstehende Themen der Kommunalpolitik.

WOCHENBLATT: Die Pläne für den Bau eines neuen Ärztehauses neben dem Krankenhaus wurden dem Gemeinderat zu Anfang des Jahres vorgestellt. Wie weit sind diese Pläne gediehen?

Rainer Stolz: Die Pläne für ein Ärztehaus kommen zu einer Realisierung, wenn die notwendige Zahl an Ärzten sich zu einem Einzug in dieses mögliche Raumangebot entschließen kann. Es gibt auch weitere Investoren, die sich dafür interessieren.

WOCHENBLATT: Ist das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) damit denn endgültig gestorben?

Rainer Stolz: Nein, das kann man nicht sagen. Es gibt zum Beispiel einen Investor, der an eine Verbindung von TCM-Zentrum und Ärztehaus denkt. Doch dazu bräuchte man die richtigen Leute.

WOCHENBLATT: Zum Thema Krankenhaus: Wie wird der zweite OP genutzt und wie sind die ersten Erfahrungen mit den bereits praktizierenden Spezialisten für Gelenkchirurgie?

Rainer Stolz: Der zweite OP, der wie geplant Anfang des Monats Juli in Betrieb ging, wird stark genutzt. In der Sommerpause werden wir noch einige Restarbeiten wie den Sterilisationsraum durchführen. Die operierenden Ärzte äußern sich begeistert über die neuen Möglichkeiten.

WOCHENBLATT: Gibt es bereits

weitere Pläne für die Zusammenarbeit mit Sigmaringen?

Rainer Stolz: Die Zusammenarbeit mit Sigmaringen entwickelt sich wie geplant schrittweise. Wir müssen den Fokus auf die Bewältigung der Aufgaben durch die eigenständige Weiterentwicklung unseres Angebots richten.

WOCHENBLATT: Ist die Finanzierung des Krankenhauses zu stemmen?

Rainer Stolz: Der zweite OP schlägt mit etwa 1,48 Millionen Euro zu Buche, hinzu kommen noch die Brandschutzmaßnahmen, die Einrichtung und das jährliche Defizit. Daher werden wir, wie immer erklärt, 2012 und 2013 noch starke rote Zahlen schreiben. Doch in zwei, drei Jahren werden wir, wenn es läuft wie geplant, in Richtung einer schwarzen Null kommen. Wir sind aber nach wie vor davon überzeugt, dass der Erhalt des Hauses nur durch die neuen Angebote im Bereich der Gelenkchirurgie möglich ist.

WOCHENBLATT: Wie geht es mit der Breitbandversorgung in den Orten teilen voran?

Rainer Stolz: Nachdem der Anbieter für das Glasfasernetz gefunden ist und wir den verbesserten Anschluss von Seelfingen mit zusätzlichen Haushaltsmitteln möglich gemacht haben, müssen die Bauarbeiten, wie geplant, bis Ende September abgeschlossen sein. Dann beabsichtigt der Betreiber des Netzes, die Firma Tele Data, das Angebot im ersten Quartal des nächsten Jahres zu ermöglichen.

WOCHENBLATT: Wann wird das neue Werner-und-Erika-Meßmer-Haus in Espasingen eingeweiht?

Rainer Stolz: Wir gehen davon aus, dass wir im Sommer nächsten Jahres die Baumaßnahme abgeschlossen haben, und der neue Kindergarten im neuen Kindergartenjahr 2013/2014 in Betrieb gehen kann.

Die Fragen stellte Simone Weiß

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0



Die »Schalmeien Weibsen Stockach« waren beim Jubiläum des »Röhr-Tal-Zug-Hondingen« mit dabei.
swb-Bild: Veranstalter

Ständchen mit Schalmeien

Geburtstagsparty mit den »SchaWeStos«

Stockach (swb). Haste Töne? Für die »Schalmeien Weibsen Stockach« (SchaWeSto) hieß es »auf in den Schwarzwald«: Zum 25-jährigen Bestehen lud die Schalmeienkapelle »Röhr-Tal-Zug-Hondingen« die musikalischen Damen ein, dieses Jubiläum mit ihnen und vielen weiteren Gruppen auch aus Bonndorf und Freiburg zu feiern. Ausgerüstet mit ihren Instrumenten kamen die »SchaWeStos« zur Schalmeien-Guggen-

Party, wo sie eine herzliche Begrüßung erwartete. Während ihres Auftritts gaben die Stockacherinnen ihr musikalisches Können zum Besten, zeigten sie, was sie so alles drauf haben und wurden mit einem jubelnden Beifall belohnt. Anschließend wurde bis spät in die Nacht hinein zusammen in Zelt und Festhalle zum Klang der Schalmeien-Musik und zu den Partyhits des DJs in bester Stimmung gefeiert.



Die alte Anlage hat ausgedient: Mit einem Sponsoringvertrag zwischen der Stadt und dem Werbezentrum Bodensee soll die im Radolfzeller »Herzen« geplante Skater-Anlage finanziell unter die Arme gegriffen werden. swb-Bild. gü

Werbung soll's richten

Räte beschließen Sponsoringvertrag

Radolfzell (gü). Mit einem Sponsoringvertrag zwischen der Stadt Radolfzell und dem Werbezentrum Bodensee soll der im Radolfzeller »Herzen« geplanten, nagelneuen Skater-Anlage finanziell unter die Arme gegriffen werden.

Darauf einigten sich die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses in ihrer jüngsten Sitzung am Dienstag. Rund 200.000 Euro lässt sich die Stadt das neue Skater-Mekka kosten. Über die Nutzung von potentiellen Werbeflächen sollen durch den nun beschlossenen Zehn-Jahres-Vertrag mit dem Werbezen-

»Wir leisten uns hier eine Premium-Anlage und versuchen jetzt das Geld dafür zusammenzukratzen«, machte CDU-Fraktionsvorsitzender Herbert Tägtmeier seinem Unmut Luft. Unterstützung bekam er dabei von Fraktionskollege Helmut Villinger, der mehr Sicherheiten forderte, sollten die angedachten 40.000 Euro nicht zustande kommen. Auch Gisela Kögel-Hensen von der Freien Grünen Liste zeigte sich über die Vorschläge verwundert. Schließlich sei sie davon ausgegangen, dass die Jugendlichen die Vermarktung der Anlage selbst in die Hand nehmen würden.

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin

Zahngold (auch mit Zähnen)

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461	Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
---	---

BARITLI-GOLD.DE

trum rund 40.000 Euro zusammen kommen. Zwei Vertragsarten standen dabei zur Debatte. Während der erste Entwurf dem städtischen Geldbeutel von den ersten 50.000 Euro Werbeeinnahmen 80 Prozent (das entspricht 40.000 Euro) und dem Werbepartner 20 Prozent (10.000 Euro) einbringen würde, kämen der Stadt beim zweiten Entwurf über zehn Jahre vom Vertragspartner eine jährlich Pauschale von 3.600 Euro zugute. Doch genau hier drückt der Schuh.

Schlussendlich einigten sich die Ausschussmitglieder auf einen Kompromiss: Die Werbeflächen werden wie angedacht vom Werbezentrum Bodensee vermarktet. Auch die Laufzeit des Vertrages wurde - wie von der Verwaltung empfohlen - auf zehn Jahre datiert. Allerdings ließen sich die Räte eine Hintertür offen: Sollte die 10.000 Euro Marke bis zum 31. Dezember 2014 nicht erreicht werden, kann der Vertrag von beiden Seiten gekündigt werden.

Tagesmütter: Ausbildung wird übernommen

Gaienhofen (pud). Der Gemeinderat Gaienhofen hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Ausbildung von Personen zu Tagesmüttern und Tagesvätern zu finanzieren. Gleichzeitig müssen sie sich verpflichten, für drei Jahre nach Ausbildungsabschluss in der Gemeinde zu arbeiten. Die Kosten für den Qualifizierungskurs sowie den Erste-Hilfe-Kurs betragen zusammen 500 Euro. Wie Bürgermeister Uwe Eisch mit-

teilte, wird die Tagespflege als beste Form der Betreuung von Säuglingen und Kleinstkindern außer Haus gehalten. Mit Tagesmüttern und Tagesvätern können die Angebote von Kindergarten und Schule individuell ergänzt werden. Laut Eisch gibt es mehrere Frauen, die sich ausbilden lassen möchten. Diese Frauen sind bereits im Nachbarschaftsverein »Hilfe von Haus zu Haus« tätig.



► FÜR DIE OHREN

Sommerzeit - Ferienzeit! Unter diesem Thema stand der Familiengottesdienst in der evangelischen Melancthon-Kirche in Stockach und läutete damit das Sommerfest der Gemeinde ein. Eine Schar Kinder des Kindergartens »Zum guten Hirten« bereicherte den Gottesdienst mit Liedern, einer Bilder-Geschichte und Fürbitten. Auch der Gospelchor und das Posaunen-Ensemble wirkten als Streicheleinheiten für die Ohren der Mitfeiernden.

Pfarrer Tibor Nagy freute sich über ein volles Haus, die Kinderbetreuung der Erzieherinnen des Kindergartens und das Theaterstück »Frau Holle«, das das Elterntheater-Team am Nachmittag aufführte. swb-Bild: Ute Braun



► ZWERGENFEST

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Waldorfkindergarten »Sieben Zwerge« in der Konstanzer Straße in Radolfzell sein diesjähriges Sommerfest. Im neu gestalteten Garten luden verschiedene Spiel- und Bastelangebote die zahlreichen kleinen und großen Gäste zum Spielen und Verweilen bei Kaffee, Kuchen und liebevoll hergerichteten Leckererien ein. Besonders freuten sich die kleinsten Gäste über das Schattenplätzchen unter dem neuen Sonnensegel, welches die Familie Glatt vom benachbarten Zellerstübchen dem Kindergarten gespendet hat.

Schuler kümmert sich um JMS

Gaienhofen (pud). Die Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer der Jugendmusikschule Höri (JMS) wird den Tarifen für öffentlich Beschäftigte angepasst. Eine Strukturkommission soll Verbesserungsmöglichkeiten erarbeiten und die anstehende Gebührenkalkulation beraten begleiten. In das zehnköpfige Gremium, dem unter anderen die drei Höri-Bürgermeister angehören, ist Christa Schuler als Vertreterin des Gemeinderats Gaienhofen gewählt worden. Sie setzte sich in geheimer Wahl knapp gegen Klemens Kuhn durch, der zukünftig ihr Stellvertreter sein wird. Gemeinderat Bernd Sutter hatte Schuler vorgeschlagen. Er hielt es für »extrem wichtig«, dass sich die drei Gemein-den mehr um die JMS kümmern.



Pfarrer Rigling inmitten der Ministrantenschar. Zahlreiche Gemeindemitglieder hatten sich zu seiner Verabschiedung eingefunden. swb-Bild: cb

Ein Bote sagt »Adieu«

Pfarrer Bernhard Rigling verlässt Gemeinde

Radolfzell (cb). Pfarrer Bernhard Rigling hat sich am Sonntag nach 43 Berufsjahren feierlich von seiner aktiven Zeit als Pfarrer verabschiedet. Damit muss die Gemeinde in Zukunft ohne Pfarrer auskommen. Zahlreiche Gemeindemitglieder fanden sich ein und füllten die Bänke der Kirche und saßen anschließend noch gemeinsam im Gemeindehaus.

Viele hatten zur Verabschiedung des 67-jährigen noch etwas zu sagen – und zu schenken: eine Zeppelin-Fahrt, Wein, eine Dampfschiffahrt. Ute Teige vom Pfarrausschuss St. Meinrad, Marianne Bächle vom Pfarrausschuss in Güttingen, Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Rolf Feldeisen vom Arbeitskreis christliche Kirche, Ulrich Schmidt, Vorsitzender des evangelischen Kirchengermeinderats lobte das Miteinander und das gemeinsame Verständnis der Ökumene. Nachdenkliche Töne stimmte Georg Lämmle, scherzhaft als »Vikar von Güttingen« angekündigt, an. Die Zeit nach dem Beruf sei

die schönste, leider aber auch die letzte, man verfüge über so viel Wissen, Erfahrung und Mittel, doch sei gesundheitlich nicht mehr fit. Mit froheren Worten blickte Stadtpfarrer Michael Hauser auf die gute Zusammenarbeit zurück. Die Predigt habe stets Tiefgang gehabt, Rigling sei immer flexibel auf die wichtigen Dinge der Zeit eingegangen, habe mit wenigen Worten treffsicher geholfen. »Ein echter Alemanne«, stellte Hauser fest, der dem Süden stets treu geblieben sei. Nur sei in den letzten Monaten eine Müdigkeit aufgefallen, weswegen Rigling um Entlassung gebeten habe. Künftig lebt Rigling in Al lensbach.

Entsprechend seinem Ruf der »wenigen Worte« ergriff Rigling nur kurz das Wort. Er habe es nie mit Titeln gehabt, wenn überhaupt, dann wolle er nur als Bote gelten für die frohe Botschaft der Befreiung, Erlösung und der Auferstehung. Wenn ihm das zumindest bei einigen gelungen sei, sei er schon zufrieden.

Mehr als Euro-Krise

DFC: Mosaikstein eines geeinten Europas

Radolfzell (pud). Passend am französischen Nationalfeiertag feierte der Deutsch-Französische Club (DFC) Radolfzell sein 50-jähriges Bestehen. Vor dem Festakt im Bürgersaal am Samstag trug sich General Jules Belgodère, letzter Kommandant der französischen Garnison in Radolfzell, in das Goldene Buch der Stadt ein. In seiner Rede im Bürgersaal appellierte er unter anderem an den DFC, sich weiter dafür einzusetzen, dass Europa nicht nur aus dem Euro bestehe, sondern im Herzen der Bürger verankert sein müsse. Ein Beispiel dafür sei die Regiment-Piemont-Straße in Radolfzell.

Auch Festredner Peter Friedrich, Landesminister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten, betonte, dass Europa mehr als ein Wirtschaftsproblem sei, sondern ein Kontinent der Freundschaft und Aussöhnung. Er wies darauf hin, dass Frankreich Deutschland den Weg zu einem geachteten Mitglied in Europa geebnet hatte. Die an »Exotik« verlorenen Begegnungen und die alltäglichen Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich, zu denen auch der DFC seinen Teil beigetragen hatte, müssten ein Signal für andere Partnerschaften, zum Beispiel mit Osteuropa, sein. Auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt nannte



Am Samstag feierte der Deutsch-Französische Club Radolfzell sein 50-jähriges Bestehen. General Jules Belgodère, letzter Kommandant der französischen Garnison in Radolfzell, trug sich dabei in das Goldene Buch der Stadt ein. swb-Bild: pud

den DFC eine »treibende Kraft der Verständigung«, aus der die Partnerschaft mit Istres entstand. DFC-Präsident Rainer Denfeld erinnerte an die Bemühungen der Garnisonsverwaltung und der Stadt, einen Club zu gründen, um die Barrieren zwischen den Menschen abzubauen. Ein gutes Beispiel für die Veränderung zwischen den Völkern nannte der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung die Kaserne im Gewerbegebiet West. Ursprünglich eine SS-Kaserne, waren später die Franzosen drin und heute habe er sein Büro dort.

Eine glanzvolle »Prom Night«

Radolfzeller Realschüler feiern gebührenden Abschied

Radolfzell (gü). Ein Hauch von Hollywoodflair wehte am Freitagabend bei der Abschlussfeier durch die Radolfzeller Gerhard-Thielcke-Realschule. Mit einer stars- und sternchenreifen »Prom Night« verabschiedeten sich die insgesamt 103 Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern. »Heute ist euer besonderer Tag. Jetzt habt ihr die Mittlere Reife in der Tasche. Und wir freuen uns mit euch, denn wir wussten schon immer, was in euch steckt«, lobte Rektorin Gabriele Wiedemann in ihrer Abschlussrede. Sie riet ihren ehemaligen Schützlingen, sich Ziele zu setzen und sie Schritt für Schritt zu gehen – auch wenn es Umwege gebe. »Denn keiner der »Oldies« hier ging ohne Umwege durch sein Leben«, so Wiedemann weiter.

Die Jugendlichen waren nicht nur glücklich über die bestandene Mittlere Reifeprüfung, alle waren letztlich auch gespannt, mit welcher Abschlussnote sie auf den weiteren Lebensweg entlassen wurden. Besondere Anerkennung gab es auch für die diesjährigen Preisträger. Insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler konnten einen besseren Notendurchschnitt als 1,9 vorweisen. Zusätzlich wurden 33 Schülerinnen und Schüler mit einem Lob ausgezeichnet. Die Jahrgangsbeste wurde Selina Graf mit einem Spitzen-Durchschnitt von 1,2.

Wiedemann wiederum riet den Abgängern, ihre Talente, Werte, fachliche Kompetenz, emotionalen Stärken, Verlässlichkeiten und ihre Echt-



Lob und Preis für gute Leistungen: 46 Absolventen der zehnten Realschulklassen erhielten Preise und Lobe. Insgesamt schafften 103 Realschüler den erfolgreichen Abschluss der Mittleren Reife. 13 von ihnen hatten einen besseren Notendurchschnitt als 1,9. swb-Bild: gü

heit weiter einzusetzen und auszubauen – schließlich trage das jeder der 103 Absolventen in sich. Schon an diesem Abend nahmen einige der Absolventen die Worte ernst und wuchsen über sich hinaus. So führten beispielsweise Natascha Kuhn und Clemens Aichem gekonnt durch das Programm. Ron Beckenlechner hielt die Schülerrede und Nicole Scholz verzauberte das Publikum mit ihrem Gesang.

Einen Preis erhielten Selina Graf, Damaris Keim, Selene Kim, Maria Bohl, Maike Stein, Luisa Winkler, Marvin Forster, Laura Graf, Dijonita Jashari, Nadja Rendler, Frederik Baron, Phi-

lipp Züfle und Ann-Kathrin Ritter. Ein Lob ging an Tala Moarefi, Marie Steinmetz, Nathalie Bohner, Linda Schmid, Sophia Schöller, Sarah Wieland, Carina Schwarze, Annika Zeischke, Ron Beckenlechner, Janik Fleischhut, Franzisca Lang, Carlotta Streit, Heiko Weber, Sophia Schneble, Patrick Schlageter, Freidun Farhatyar, Simon Hassler, Felix-Kuppel, Stefanie Ebner, Katrin Kersting, Robert Schad, Silvana Bücheler, Saskia Krüger, Benedikt Mayer, Jasmin Braun, Miriam Kopp, Bianca Volk, Alexander Steiner, Katrin Bernau, Nicole Scholz, Anina Mond, Clemens Aichem und Leonie Fritsch.



Ab den Sommerferien wird der Kindergarten St. Nikolaus in Böhringen grundlegend saniert. Darüber freuen sich mit den Kindern Kiga-Leiterin Eva Maria Stier, Kindergartengeschäftsführerin Damara Loriol, Bürgermeisterin Monika Laule und Architekt Peter Schuch (v.l.). swb-Bild: pud

Advent im »neuen« KiGa

Böhringer Kindergarten wird grundsaniert

Böhringen (pud). Bis zur Adventszeit soll die Grundsaniierung des katholischen Kindergartens St. Nikolaus in Böhringen beendet sein. Dies sagte Architekt und Bauleiter Peter Schuch von der Stadtverwaltung bei einem Vorort-Termin am vergangenen Dienstag. Wie bereits berichtet, hatte das Gebäudemanagement im Dezember 2010 erhebliche Schäden hauptsächlich an der Dachkonstruktion des 1998 gebauten Hauses festgestellt. Dabei hatten sich zum Beispiel Dachbalken bis zu sechs Zentimeter durchgebogen. Im Zuge der Dachsaniierung werden nun ab August auch »Maßnahmen des Bauunterhalts«, so Nöken, in drei Bauabschnitten vorgenommen. So werden beispielsweise eine Akustikdecke eingezogen, die Heizung und der Sanitärbereich erneuert, die Fenster zum Teil ersetzt

und verdunkelt sowie die Wände gestrichen. Die Kosten belaufen sich laut Nöken auf 475.000 Euro. Allein die neue Akustikdecke verschlingt rund 50.000 Euro. Zu möglichen Regressforderungen an die am Bau im Jahre 1998 beteiligten Handwerker wollte Nöken keine Aussagen machen, weil es ein »schwebendes Verfahren« sei. Zu den jetzt beauftragten Firmen sagte er, dass sie qualifiziert und erfahren seien. Zudem handele es sich um Standardgewerke. Der Bauzeitenplan sieht vor, dass immer drei Räume plus Mehrzweckraum zur Verfügung stehen. »Es wird eine stressige Zeit, aber es ist die beste Lösung«, bekannte Damara Loriol, Geschäftsführerin für die Kindergärten des St. Sebastian. Derzeit besuchen 75 Kinder den Kindergarten. Sie werden von sieben Erziehrinnen betreut.

nur noch
58
TAGE!

BODENSEE
FIRMENLAUF
»POWERED BY HÖLL-SPORT.DE«

RADOLFZELL LÄUFT

Ausgestattet mit der modernsten App-Technik auf dem Smartphone, die jeden auch so kleinen Trainingserfolg bis aufs kleinste Detail auswertet, geht es in die nächste Laufwoche. Langsam beginnt die heiße Phase. Die Trainingserfolge sind spürbar – zehn Kilometer sind mittlerweile ein Kinderspiel. Doch abwechslungsreich muss es sein. Laufmöglichkeiten in und um Radolfzell gibt es genügend. Auch ein Joggingausflug auf die Höri rentiert sich. Mit Start von Iznang geht es schnurstracks und eben Richtung Horn. Knapp sieben Kilometer kann man dabei das schöne See-Panorama genießen. Oder einfach den Trimm-Dich-Pfad in Radolfzell Richtung Reberg unsicher machen. Alternativ gibt es schattige Strecken auf der Mettnau. Denn mit ein bisschen Abwechslung wird jedes Training zum Abenteuer.

Das
WOCHENBLATT
trainiert mit!

SPORT 2000
Höll-Sport
K2 Inline-Skates
ab 69,95€

**Höll-Sport GmbH, Höllturmpassage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709**

Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar

Mode macht Gefühle greifbar

Modenschau des Berufskollegs Mode und Design im Milchwerk

Radolfzell (pud). »Gefühle greifbar machen durch Mode« – so stand es im Programm der mittlerweile 16. Modenschau des Berufskollegs Mode und Design am Berufsschulzentrum Radolfzell am Samstag im Milchwerk. Den etwa 70 Schülerinnen und Schüler gelang es, Leidenschaft, Emotion, Kraft, Dynamik und Inspiration mit ihren selbst entworfenen, geschneiderten und auf dem Catwalk präsentierten 170 Outfits umzusetzen. Drei Bilder von angehenden Designern des ersten Lehrjahrs, sechs Bilder des zweiten Lehrjahrs sowie acht Bilder des Abschlussjahrgangs machten die Schau unter dem Motto »Sound Couture« zu einem »akustischen und optischen Genuss«, wie Schulleiter Günter Reichle versprochen hatte. So erlebten rund 1.000 Besucher ein Festival an Farben, ein Mix an Materialien und kreativen Schnitten.

Die beiden ersten Bilder zeigten die Gesellenstücke zur Maßschneiderin. Hierbei sah man Bürokleidung in Pink und Schwarz mit Schnürungen und Rüschen sowie Märchenmodelle – Kostüme, Hosenanzüge, Ballonhosen – in Blau, Schwarz und Weinrot. »Einige Kreationen daraus würde ich auch meiner Frau schenken«, gestand Reichle. Beim Bild »Kolorit« überwogen luftige, schulterfreie Kreationen mit Schleppe und Corsage in Apricot



Über 70 Designschülerinnen und -Schüler, darunter die 19 Absolventinnen, präsentierten ihre eigenen Kreationen am Samstag im Milchwerk vor 1.000 begeisterten Gästen.

und Rosa. Nieten und Feder sah man beim Thema »Vogue«, Pelzteile und Leggings bei »Die kultivierte Schwester des Striptease« und Color-Blocking bei »Back to the roots«. Zu entdecken waren asymmetrische Reißverschlüsse bei »Blue frequency« sowie Frack und Zylinder beim Zirkusthema. Während Hochzeitskleider unter anderem mit Teilen aus Gips und Styropor ausgestattet waren und

bonbonfarbene Hot Pants und Minis die »Miss POPular« trug, zierten Musikkassetten, CDs und Schallplatten die »Tonträger«-Kreationen. »Was Sie hier geleistet haben, eignet Sie fürs Leben«, lobte Fachleiter Dr. Alfred Heck, der zum letzten Mal die Schau begleitete, insbesondere die 19 Absolventinnen. Bilder von der Modenschau im Internet unter www.wochenblatt.net.

»Menschenbilder«: Ästhetik trifft Popart

Radolfzell (gü). Es ist erst die zweite Ausstellung des Kunstvereins Radolfzell in der »Villa Bosch« in diesem Jahr, doch was Marcella Lassen und Ingrid Eberspächer in den Kunsträumen der Villa zeigen, lässt moderne Malerei mit dem Bildmedium »Papierschnitte« verschmelzen und lädt zum Verweilen ein. Seit Samstagabend ordnen sich die beiden Künstlerinnen mit ihrer Ausstellung »Menschenbilder« in die Reihe der namhaften Künstler aus der Region und weit darüber hinaus ein. Zahlreiche Gäste und Kunstliebhaber waren am Samstag zur Vernissage in die »Villa Bosch« geeilt. Und ihr Kommen hatte sich gelohnt: Wie keine Zweiten verstehen es die beiden Kunstschaaffenden die Menschenbilder der Vergangenheit und der Gegenwart unter einen künstlerischen Hut zu bringen.

Lassen fokussiert in ihren Teils großformatigen Gemälden die Welt der Schönen und Reichen, der Macht und des Erfolgs. Ihre fotorealistisch wirkenden Kompositionen reflektieren Prozesse von Massenkonsum und Globalisierung, sie werfen aber auch grelle und entlarvende Momente der modernen Ikonen aus Film, Werbung, Sport, Gesellschaft und Politik. »Phänomene und Rituale unserer Alltagswelt und Medienkultur sowie die



Bis zum 26. August ist die Ausstellung »Menschenbilder« von Ingrid Eberspächer und Marcella Lassen noch in der »Villa Bosch« zu bewundern. Darüber freut sich auch Laudator Dr. Andreas Gabelmann.

Wertigkeit eines Images werden kritisch hinterfragt«, verrät Gabelmann über die von der amerikanischen Popart inspirierte Lassen. Im Mittelpunkt des Schaffens von Eberspächer steht der Papierschnitt. »Sie reaktiviert dieses Bildmedium und steigert es in ihren Werken zu einer eigenständigen Ausdrucksform«, so Laudator Gabelmann weiter. Dem Betrachter begegnen dabei phantasiervolle Gedankenwelten, die mittels harter, schwarz-weiß Kontraste ihre eigene Ästhetik entwickeln. Bis zum 26. August ist die Ausstellung noch zu sehen. Mehr Infos unter: www.radolfzell.de/villabosch.



StaR

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

JULI 2012

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

4/2012

Surfen mit Lichtgeschwindigkeit - ab August mit den SWR

Gute Nachrichten für die Bürgerinnen und Bürger in Liggeringen und Stahringen.

Die Verlegung von Glasfaserkabeln verlief reibungslos und liegt voll im Zeitplan, so dass ab Mitte August die ersten Kunden der Stadtwerke Radolfzell mit Lichtgeschwindigkeit im Internet surfen können. Neben **Liggeringen** und **Stahringen** folgen, Mitte September,

die Ortsteile **Güttingen** und **Möggingen**, die dann auch superschnell im Internet surfen können.

Vorbei sind die Zeiten von ewig dauernden Ladezeiten. Den SWR_DSL-Kunden steht nun das Tor zu höchstem Komfort im World Wide Web offen. Sei es der Filmgenuss über die Online-Videotheken wie maxdome oder lovefilm.de, der Zugriff auf virtuelle Festplatten wie iCloud oder strato und auch die kostenlose

Videotelefonie in ferne Länder mit Skype oder Windows Live Messenger. All dies ist nun unterbrechungsfrei möglich.

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die in den genannten Ortsteilen zu den Stadtwerken Radolfzell als **Internetanbieter** wechseln wollen, stehen wir gerne für offene Fragen unter 07732 8008-90 oder kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de zur Verfügung.

HandyTicket - einfach, flexibel, bargeldlos

Die Stadtwerke Radolfzell sind zusammen mit dem Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) am Puls der Zeit. Ab sofort können Sie Fahrscheine für den Stadtbus Radolfzell unkompliziert und flexibel auch über Ihr Handy kaufen. Ihr Handy ist jetzt sozusagen Ihr Fahrscheinautomat und persönliche Fahrkarte zugleich. Im jeweiligen App-Store für iPhone, Handys mit Android-Betriebssystem oder Blackberrys finden Sie unter »HandyTicket Deutschland« eine kostenlose App. Nach nur einmaliger Registrierung können Sie sich im Kundenportal für ein Bezahlverfahren und Kontrollmedium (z.B. Personalausweis) entscheiden.

Abschließend erhalten Sie Ihre persönliche HandyTicket-PIN. Diese benötigen Sie beim Ticketkauf. Im Stadttarif von Radolfzell können Sie nun Einzelfahrscheine und Tageskarten schnell und einfach kaufen.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-radolfzell.de oder www.vhb-info.de.



QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und mehr erfahren.

RIZ - Büro- und Tagungszentrum mit Umweltengagement

Das Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum (RIZ) kann auf eine lange Vergangenheit zurückblicken. Der denkmalgeschützte Bau am Rande von Radolfzell wurde bis Ende der 70er Jahre als Kaserne genutzt. Im Jahr 2001 wurden die rund 15.000 m² komplett umgebaut und saniert. Seit 2002 fungiert das RIZ als innovatives Büro- und Tagungszentrum und erweist sich als idealer Unternehmensstandort am Bodensee. Seinen Mietern bietet das RIZ ein Rundum-sorglos-Paket mit einer modernen Infrastruktur inklusive IT-Betreuung und allen gewünschten Service-Bereichen. Des Weiteren besteht die Möglich-

keit für Verpflegung und Catering in der hauseigenen Kantine. Besonderen Wert legt Geschäftsführer Bernhard Bihler auf eine kluge Energiewirtschaft, die letztlich auch der Umwelt zugutekommt. Seit nunmehr 10 Jahren bezieht das RIZ Strom, Gas und Wasser von den Stadtwerken Radolfzell. Und dabei setzt Bernhard Bihler auf Strom aus 100 % Wasserkraft. Die Erzeugung von Wasserkraftstrom findet ohne CO₂-Emission statt und es entsteht auch kein radioaktiver Abfall. Ein wichtiger Aspekt, wenn man bedenkt, dass in dem Innovationszentrum rund 700.000 kWh Strom pro Jahr verbraucht werden. Dies entspricht

vergleichsweise einem Stromverbrauch von rund 200 Haushalten. Da nicht nur den Stadtwerken Radolfzell die Versor-

gung mit erneuerbaren Energien am Herzen liegt, sind wir stolz, das RIZ zu unserem Kooperationspartner zu zählen.



Das RIZ in Festbeleuchtung



Alle Schüler der neunten und zehnten Klasse der Schule Eigeltingen haben ihre Prüfungen bestanden und konnten bei der Abschlussfeier gemeinsam festen.
swb-Bild: Weiß

Die starke Kraft der Sonne

Abschlussfeier an der Schule Eigeltingen

Eigeltingen (sw). Er wird sie nie vergessen. Denn sie waren diejenigen, die in der zehnten Klasse noch eine Schulhausübernachtung machen wollten. Diejenigen, die Pizza mit der Schere geschnitten hatten. Und diejenigen, die die erste Klasse in seiner Lehrerlaufbahn gewesen waren. So verabschiedete sich Klassenlehrer Marius Helber besonders herzlich von seiner 10 b. Doch auch die anderen Schüler wurden mit warmen Worten von der Schule Eigeltingen bedacht: Alle 51 Neuntklässler und alle 37 Zehntklässler haben ihre Prüfungen bestanden und können nun mit Hauptschulabschluss oder Mittlerer Reife in der Tasche in eine Ausbildung gehen oder weiterhin die Schulbank drücken. Das nötige Rüstzeug hat ihnen die Schule gegeben, betonte Rektor Werner Leber bei der Abschlussfeier in der Krebsbachhalle: Die Schule sei eben ein Lern- und Lebens-

raum, das habe auch der vorhergehende Gottesdienst deutlich gemacht. Und Schule ist noch mehr als das: Sie kann auch Spaß machen. Das bewiesen die beiden Klassenlehrerinnen der Neunten, Manuela Schmidt und Heike Hirschböck, mit ihrer Diapäsentation, die Aktivitäten wie Weihnachtsmarkt, das Projekt »Miteinander« oder den »Azubitag« noch einmal aufleben ließ. Schule ist aber auch ein Wegweiser ins Leben - wie Marius Helber und Anja Ströbner, die Klassenlehrerin der 10 a, musikalisch betonten. Von Schülern unterstützt sangen sie »Father and Son« von Cat Stevens - die Hymne auf alle Unabhängigkeitsversuche von jungen Menschen. Die Älteren geben Ratschläge, doch die Jungen wollen ihren eigenen Weg gehen. Sie hoffe, dass sich die Absolventen ihre eigene Meinung bilden könnten, betonte denn auch Anja Ströbner.

Sollten sie eigentlich. Denn Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi griff in seinem Statement auf ein Zitat von Hans Christoph von Rohr zurück: »Kapital lässt sich beschaffen, Fabriken kann man bauen, Menschen muss man gewinnen.« Das sei in Eigeltingen gelungen: »Unsere Schüler haben sich gewinnen lassen. Das spürt man. Das liegt in der Luft.« Und die so Gewonnenen sollen, so der Ratschlag der Elternbeiratsvorsitzenden Susanne Schön, jeden Augenblick in allen seinen Facetten als Geschenk erkennen. Die Abschlussfeier haben sie auf jeden Fall in allen Facetten ausgekostet. Eine Band rockte mit »White Apple« los, Tänzer zeigten die Geheimnisse des Wiener Walzers, der Rumba und des Cha-Cha-Cha, und der Chor erklärte »We'll be alright« und intonierte »Autobahn«. Und über allem schwebte das gewählte Motto »Sonne«.

Nicht mehr oben ohne

Spezialkonstruktion für London-Bus

Stockach (sw). Sie machen Edles und Handfestes. Und Praktisches. Die Stockacher Firma »Bacher Edelstahlverarbeitung« hat einen London-Bus mit einer abnehmbaren Verdeck-Konstruktion versehen, »mit welcher variabel das offene Oberdeck des Busses beschattet werden kann«. Wie die Firma mitteilt, wurde das Gefährt für die erforderlichen Anpassarbeiten extra nach Stockach gebracht. Der Auftraggeber, die Firma Londag AG, hatte die Arbeit von »Bacher« bereits an anderer Stelle begutachtet und nach einem ersten telefonischen Kontakt war alles unter Dach und Fach.



Abgefahren: »Bacher Edelstahl« hat einen London-Bus mit einem abnehmbaren Verdeck versehen.
swb-Bild: Bacher



In Hohenfels feierten Schule und Kindergarten erneut das »Füreinander-Miteinander-Fest«, das vom Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« ins Leben gerufen worden war. Die Gäste erlebten einen Kinderflohmarkt, Kinderschminken und Vorführungen der Tanz- und Jonglier-AG der Korbinian-Brodmann-Grundschule.
swb-Bild: Ute Braun

KURZ & BÜNDIG!

Naturerlebnis Mettnau: Führung des NABU-Zentrums Mettnau im Naturschutzgebiet am Di., 31.7.; Treffpunkt: 18.30 Uhr am NABU-Zentrum Mettnau.

Samstags-Führung der CompuRama Radolfzell: Führung immer samstags um 11 Uhr durch die CompuRama-Ausstellung im Seemaxx Radolfzell. Gezeigt werden Stände, die sich mit den Themen »Schreibmaschinen, Drucker, Telefone, Speichermedien, Computer und Radios« beschäftigen.



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 11.8., von 9-15.30 Uhr bei der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst 28.7./29.7.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg). **Fahrdienst: 07732/2698** bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst. **»Möggingen«:** Sa., 19 Uhr Gottesdienst. **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Hausmann). **»Eigeltingen«:** Festwiese bei Schule: So., 10 Uhr Festgottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Stockach«:** So., 9.30

Uhr Gottesdienst. **»Deutwang«:** So., 11 Uhr Gottesdienst. **»Ludwigshafen«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Vikarin Schwentker), 10 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst in der Kinderkapelle, anschl. Grillmöglichkeit (Grillgut u. Beitrag fürs Buffet bitte mitbringen. **»Kattenhorn«:** Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr.Zöllner), 17 Uhr musik. Abendandacht. **»Allensbach«:** So., 9.30 Uhr ökum. Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche (Diakon Martin Beck und

ristiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus. **»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:** »Schwackenreute«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium. **»Zoznegg«:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit See-End«:** »Bodman«: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier. **»Ludwigshafen«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst in der ev. Kinder-

Tierisch schöne Portraits



www.foto-huber.com FOTO HUBER info@foto-huber.com

Pfr. Markus Beile). **»Stein am Rhein«:** Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 28.7./29.7.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., keine Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucha-

kapelle. **»Espasingen«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Wahlwies«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, musik. gestaltet von PPÖ. **»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:** »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu), 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache. **»Hindewangen«:** So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). **»Hoppetenzell«:** So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier). **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, keine Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 9.30 Uhr ökum. Wortgottesdienst zum Seetorfest in St. Nikolaus. **»Langenrain«:** St. Josef: keine Eucharistiefeier.

Fachkraft für Landwirtschaft

Stockach (swb). Am Mittwoch, 17. Oktober, startet an der Fachschule für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße in Stockach ein neuer Ausbildungskurs zur Fachkraft für Landwirtschaft im Nebenerwerb. Anmeldungen und Informationen sind bei Ellen Rentzsch-Ehler im Landratsamt Konstanz unter der Telefonnummer 07531/8 00 29 30 oder der E-Mail-Adresse ellen.rentzsch-ehler@LRAKN.de erhältlich. Der Kurs läuft über 18 Monate, der Unterricht steht an zwei Abenden an, und Kursgebühren fallen nicht an. Wer sich vorab informieren möchte: Am Mittwoch, 25. Juli, um 20 Uhr werden im Rahmen eines Informationsabends in der Schule in der Winterspürer Straße 25 in Stockach weitere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf dieses Kurses gegeben.

VEREINSNACHRICHTEN!

MAINWANGEN

HOBIKEX-ZUNFT

Zum Brunnenhock lädt die Hobixer-Zunft am Sa., 28.7., ab 18 Uhr ein.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Sein Birkenfest (40 Jahre WV) begeht der Wanderverein am So., 5.8., ab 11 Uhr. Am Mo., 6.8., ist ab 17 Uhr Feierabendhock. Helferfest ist am Sa., 11.8., ab 17 Uhr.

WANDERVEREIN

Zum Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein Mühlingen am Donnerstag, 2. August;

RADOLFZELL

AWO

Die Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Radolfzell findet am Sa., 28.7., um 15

Uhr im Mehrgenerationenhaus Radolfzell, Teggingerstr. 16 statt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18.30 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 19 Uhr, Radfahrtraining, Messeplatz. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.



Spannung, Spaß und Spiel

Stockach (swb). Da rollen die Würfel! Ein Spielenachmittag lädt am Mittwoch, 8. August, um 15 Uhr in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach zu Gemütlichkeit, Spannung, Spaß und Spiel ein. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 in der Geschäftsstelle bereit.

Franz Ziwey als Pate

Stockach (swb). Noch eine Ehrung für den Ehrenbürger: Franz Ziwey, Stockachs Bürgermeister a. D., wird Namensgeber für einen Ring im Industriegebiet »Hardt« am Ortseingang von Stockach. Der Franz-Ziwey-Ring wird am Freitag, 27. Juli, vor Ort eingeweiht, und die Hans-Kuony-Stadt würdigt damit einer ihrer verdienten Mitbürger.

Spaziergang in die Römerwelt

Eigeltingen (swb). Das Archäologische Landesmuseum in Konstanz hat für Fans von Altertümern viel zu bieten. Darum ist die Ausstellung das Ziel einer Exkursion des Fördervereins Römischer Gutshof aus Eigeltingen am Freitag, 24. August. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit Privatautos ist vor der Schule Eigeltingen. Anmeldungen werden unter eigeltin-gia@web.de oder 07774/62 07 entgegen genommen. Das Museum im ehemaligen Konventbau der Benediktiner-Abtei Petershausen spannt den Bogen vom sechsten Jahrtausend vor Christus bis in die frühe Neuzeit. Es zeigt die Welt der Menschen vergangener Kulturen des südwestdeutschen Raums. Die Teilnehmer werfen auch einen Blick auf die Sonderausstellung »Überall zu Hause und doch fremd. Römer unterwegs«.

Bezauberndes Sommerfest

Bodman-Ludwigshafen (swb). Mit einem vergnüglichen Programm sorgte die Belegschaft des »Seniorenpflegeheims am Bodensee« in Ludwigshafen



Mike Magic bezauberte beim Sommerfest von »Casa Reha« in Ludwigshafen.

Segen für die Reise

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der nächste ökumenische Krabbelgottesdienst wird am Sonntag, 29. Juli, um 10 Uhr in der Kinderkapelle in Ludwigshafen gefeiert. »Segen für die Reise« wird das Thema dann lauten – die Kinder sollten daher ein Fahrzeug mitbringen. Im Anschluss an den Krabbelgottesdienst besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Grillen. Grillgut und ein kleiner Beitrag zum Büfett sollten dafür mitgebracht werden.

Musikalische Purzelbäume

Bodman-Ludwigshafen (swb). Da erzittert der Bodanrück. Beim »Bodenwald« oberhalb von Bodman beim Bisongehege treten am Freitag, 3. August, die Bands »Somersalt« und »Icon« auf. Beginn ist bei schönem Wetter um 21 Uhr. »Somersalt« aus Konstanz bieten eigene Songs, alle komponiert von Sängerin und Bassistin Lizzy Branz – Musik mit liebenswertem Pathos, schwungvoll und mitreißend. Musik über das Pferd Fury, gebrochene Herzen, Stadtgefühle und Seegeflüster. Musik, die laut Veranstalter musikalischen Purzelbäumen gleicht. »Mit ihrem Gitarristen Deddy Eilhardt und dem Schlagzeuger Lars Kratzheller vermittelt sie eine Spielfreude, die ansteckend wirkt«. Anschließend wird »Icon« aus Radolfzell mit eindringlichem Alternativ-Rock und Wall-of-Sound beeindrucken. Mit im Gepäck der Band sind Songs aus ihrer erst jüngst veröffentlichten CD.

Wenn Gelenke sprechen...

Vortrag über Anatomie und Behandlung

Stockach (swb). Wenn es in den Gelenken zieht und reißt, dann kann das verschiedene Ursachen haben. Dr. Kirsten Trepte, Spezialistin für den Gelenkersatz von Hüft-, Knie-, Sprung- und Fingergelenken, wird am Montag, 30. Juli, um

20 Uhr im Stockacher Krankenhaus über »Die Sprache der Gelenke« referieren. Die Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie orthopädische Rheumatologie wird ausführlich die Anatomie der Gelenke sowie die operativen und kon-

servativen Behandlungsmöglichkeiten von geschädigten oder zerstörten Gelenken darstellen. Dabei geht es auch um die Deutung verschiedener Symptome. Ab August wird die Ärztin auch im Krankenhaus Stockach operieren.



...so frisch

Rindfleischspieße
aus der Hüfte, versch. Sorten
100 g



2,49

...Obst & Gemüse

Radisheschen
aus Deutschland
Klasse I
Bund



-,33

Bratwurstschnecken
100 g



-,99

Eissalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück



-,59

...Getränke

Martini Bianco, Rosso
und weitere Sorten
14,4 % Vol.
(1 l = € 5,99)
je 0,75 l Flasche



4,49

Rothaus Hefeweizen
(1 l = € 1,30)
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl.
€ 3,10
Pfund



12,99



4,49

...so günstig

Gazi Grillkäse
versch. Sorten
mind. 45 %
Fett i. Tr.
(100 g =
€ 0,90)
200 g Packung je



1,79

Knorr Schlemmersaucen
verschiedene
Sorten
(100 g =
€ 0,28)
250 ml
Flasche je



-,69

Langnese Magnum
verschiedene
Sorten
(z. B. 4er
Packung/
440 ml –
100 ml =
€ 0,41)
Packung je



1,79

Ein Jahr in Kolumbien

Kreis Konstanz (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 27. Juli, um 20 Uhr im Vereinslokal Hotel »Sättle« in der Schillerstraße 9 in Steißlingen. Es gibt einen Vortrag des Mitglieds Ben Zagrodzki über das Thema »Ein Jahr in Kolumbien – im Zoo von Cali«, und im Anschluss daran findet die Hobby-Aus-sprache statt. Ebenso können gebrauchtes Zubehör und Wasserpflanzen mitgebracht werden. Mehr Informationen unter www.aqua-terra-hegau.de.

beim Sommerfest für Unterhaltung und feierte so mit einem Tag der offenen Tür das 15-jährige Jubiläum unter dem Betreiber »Casa Reha«. Mike Magic verzauberte Jung und Alt mit Magie und Spaß, und während »Tommy von der Tanke« in die Tasten griff, wurden die Tanzbeine geschwungen. Ein Luftballon-Wettbewerb und ein Glücksrad sorgten für Spannung, und natürlich durften die Besucher bei Führungen durch das Haus sowie mittels einer Bilderschau einen Blick hinter die Kulissen der Einrichtung werfen.

Fliegen macht's noch besser

Stockach (sw). Mit dem Flugzeug macht es noch mal soviel Spaß. Seit sieben Jahren lädt die Stadt Stockach Kinder und Jugendliche mit einem Handicap aus der Ukraine zum Sommerurlaub in die Hans-Kuony-Stadt ein und ermöglicht ihnen und ihren Betreuerinnen so eine Erholungspause am See. Bisher reisten die Gäste mit dem Zug an – eine lange, beschwerliche Fahrt, die für die jungen Menschen oft sehr anstrengend war. In diesem Jahr nun werden die Besucher, die sich von Donnerstag, 26. Juli, bis Freitag, 10. August, in Stockach aufhalten werden, mit dem Flugzeug anreisen. Erwartet werden sieben Kinder aus den Städten Kremmentschuk und Komsomolsk, die am Rehabilitationszentrum für behinderte Kinder in Kremmentschuk unter der Leitung von Julia Iwakina betreut werden. Begleitet werden sie von drei Betreuerinnen, die sich um die jungen Gäste kümmern werden. Während ihres Aufenthaltes in Stockach erleben sie verschiedene Aktionen, Besuche von Sehenswürdigkeiten und Ausflüge in die Umgebung. Und bisher hat jeder Besucher aus der Ukraine vor allem eines gelobt – die gute Luft am Bodensee. Und die können sie dank der Hilfe von Sponsoren, Spendern und ehrenamtlichen Helfern in vollen Zügen genießen.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 25. Juli 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Mobile Unterhaltung

TSV Bodman: Strandfest und Lauf-Challenge

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der TSV Bodman macht mobil – bei Unterhaltung, Sport und Spiel. Der Verein, der sich laut seinem Vorsitzenden Udo Karwath vor allem durch eine aktive Handballabteilung auszeichnet, stellt vieles auf die Beine. In den nächsten Wochen werden die etwa 550 Mitglieder aber besonders ins Schwitzen kommen. Denn dann steht am Wochenende von Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juli, das Strandfest an, und am Samstag, 15. September, wird bei der »Lauf-Challenge« viel bewegt. Den Regen hat er abbestellt. Der hat Pause, meint Udo Karwath. Konnte er sich doch in diesem Sommer bereits gehörig austoben. Darum wird beim Strandfest hoffentlich die Sonne lachen und so für lachende Besucher sorgen, wenn am Samstag, 28. Juli, um 14.30 Uhr der Startschuss mit dem Kinderprogramm fällt. Ein Tanz der Turnkinder, Kinderschminken, Kinderolympiade, Stelzenlaufen, Riesenseifenblasen oder ein Schubkarrenhindernislauf bringen die Jugend in Schwung. Und schwungvoll geht es auch am Abend mit einem Auftritt von »Papi's Pumpels« weiter. Der Eintritt ist kostenfrei, betont Udo Karwath, und Einlass zum Konzert mit der Stockacher Schlagerband ist ab 19 Uhr.

Am Sonntag, 29. Juli, um 11 Uhr können sich Feierwillige beim Frühschoppen und dem Auftritt der Musikkapelle Bodman unterhalten lassen. Gefeierte wird in den Uferanlagen von Bodman. Unbehindert von den Bauarbeiten zur neuen Ortsmitte. Die Festivität wird laut Udo Karwath einfach etwas nach oben gerückt. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt der Jugendarbeit des Vereins zu Gute. Eine Herausforderung für alle Sportlichen ist die »Lauf-Challenge« am Samstag, 15. September, mit Start und Ziel am Sportplatz in Bodman. Um 16 Uhr startet der Hauptlauf über die etwa 10,3 Kilometer lange Strecke nach Ludwigshafen und wieder zurück. Schüler und Bambini können sich ab 17.15 Uhr auf die Socken machen. Anmeldungen sind im Internet unter www.funactiv.de, unter der Faxnummer 07771/9 18 59 12 oder per Anmeldeformular im ausgelegten Flyer möglich. Kurzentschlossene können sich laut Udo Karwath aber auch am Wettkampftag von 14.30 bis 30 Minuten vor Stadtbeginn anmelden. Die Sportveranstaltung wird zum sechsten Mal auf die Beine gestellt, hat im Schnitt etwa 150 Teilnehmer und wird durch kulinarische Angebote ergänzt. **Mehr Informationen unter www.tsv-bodman.de.**



Mehr als 600 Teilnehmer des Wandertags erfreuten sich auf den vom TV Jahn abgesteckten Strecken über wunderschöne Ausblicke. swb-Bild: Struckat

Spaß auf Schusters Rappen

Wandertag des TV mit 600 Teilnehmern

Stockach-Zizenhausen (stu). Das Wandern ist nicht nur »des Müllers Lust«. Nein, Menschen vieler Berufsgruppen finden Freude daran. Und so lockte der 41. Wandertag des TV Jahn Zizenhausen über 600 Wanderfans in den Stockacher Ortsteil. Und ob Einzelwanderer, Klein- und Vereinsgruppen, ob Nordic Walker oder frei von Stöcken, ob Senior oder Jugendlicher – alle Teilnehmer freuten sich bei schönstem trockenem Wanderwetter mit moderaten Temperaturen über die Strecken, die die Wandergruppe des Turnvereins abgesteckt hatte. Je nach Lust, Laune oder Fitnessgrad standen ein Kurs von sechs oder eine Strecke über zehn Kilometer zur Auswahl. Von der Heidenfelshalle ging es mit viel Spaß auf Schusters Rappen in Richtung Mahlspturen im Tal ins Nenzinger Wäldle über die Nellenburg und zurück. Zahlreiche Verpflegungsstationen sorgten dafür, dass die Wanderfreunde bei Kräften blieben. Neben vielen Senioren fühl-

ten sich auch junge Leute vom Angebot des TV Jahn angesprochen, denn parallel dazu fand der elfte Kinder- und Jugendwandertag statt. Jedes teilnehmende Kind erhielt nach der Wanderung ein Geschenk. Außerdem erfuhren die 50 Teilnehmer der Jugendwandergruppe durch Förster Reinhard Brecht Wissenswertes zum Thema Wald. Zur Sieger-Gruppenehrung in der Heidenfelshalle gratulierten Vereinschef Walter Weber, Wanderwart Mario Mulka und Ortsvorsteher Michael Junginger den Wanderfreunden aus Aach-Linz mit 42 Teilnehmern zum ersten Platz. Den zweiten Platz belegten die Wanderfreunde aus Fischbach mit 41 Teilnehmern, gefolgt von 40 Wanderern aus Mengen und 37 aus Bilafingen. Ein weiterer Preis ging an die mit 36 Teilnehmern stärkste Gruppe aus Zizenhausen, an die Zizenhausener Schule. Die Veranstalter zeigten sich mit der Teilnehmerzahl und dem Ablauf »sehr zufrieden«.



Zum Abschied von der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule winkten die Absolventen des Hauptschulabschlusses und der Mittleren Reife den Versammelten in der Nellenburghalle singend zu. swb-Bild: Struckat

Auf neuen Wegen weitergehen

Eine abwechslungsreiche Entlassfeier in Stockach

Stockach (stu). Für die Abschlussklassen der Haupt- und Werkrealschule Stockach endete mit ihrer Entlassfeier in der Nellenburghalle und ihrem Hauptschulabschluss oder der Mittleren Reife ein wichtiger Lebensabschnitt. Nun heißt es für die Schülerinnen und Schüler, sich auf neue Wege zu begeben. Diese Tatsache griff auch Schulleiter Wolf-Dieter Karle in seinem Statement auf: »Verschiedene Wege führen nach Rom. Es kommt immer darauf an, dass man auch ankommt.« Das Erreichen von Zielen müsse geübt werden. Durch Übung seien Gipfel erreichbar. Das Rüstzeug für ihren weiteren Wege hätten die Schüler nun in der Tasche. Wolf-Dieter Karle: »Nehmt euer Glück in die Hand und seid eures Glückes Schmied.« Ein positives Resümee ihrer Schulzeit zog auch Schülersprecherin Marina

Gallo: »Wir haben viel zusammen erreicht und sind zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen.« Die Schüler hätten in ihrer Schulzeit viel gelernt, und diese Aussage beziehe sich nicht nur auf den Schulstoff, denn auch Fähigkeiten wie Empathie seien geprägt worden. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz rief die Schüler dazu auf, ihr Potential aus sich herauszuholen. Durch das Bildungsangebot in Stockach sei der weitere Bildungsgang frei wählbar: »Jeder geht einen ersten Schritt, aber ist mit diesem Schritt nicht festgelegt.« Ob auf dem weiteren Lebensweg die berufliche oder die schulische Ausbildung stehe, sei unerheblich. Wichtig sei es durchzuhalten, und »wenn ihr meint, eure Entscheidung korrigieren zu müssen, dann korrigiert sie«. Dieter Link beglückwünschte die Schulabsolventen »zu

diesem Meilenstein« im Namen der Eltern. »Ärgert euch nicht über Steine auf eurem Weg. Die könnt ihr noch brauchen, um etwas zu bauen«, so der Elternsprecher. Zwischen den Ansprachen präsentierten die Moderatorinnen Viktoria Savoisko, Jenny Stoewer und Diana Winterhalder ein äußerst vergnügliches Unterhaltungsprogramm: Die »Chaos Springer« der Klasse 9 b zeigten rasante Sprünge am Trampolin, die 9 a unterhielt ihr Publikum mit einer Gesangsdarbietung von »Lean on Me«, und die Klassenlehrer zeigten eine hochkarätige Diashow über die Abschlussfahrt ins »Erlebniscamp Area 47« im Ötztal. Zum Abschied erinnerten sich alle Entlassschüler gemeinsam winkend und singend mit dem Stück von Wolfgang Petry an »Die Jahre mit Euch«. Nun heißt es, auf neuen Wegen weiterzugehen.

Eine schlagkräftige Speerspitze

Förderverein der Realschule neu aufgestellt

Stockach (swb). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Realschule Stockach wurden die Verantwortlichen neu gewählt: Erster Vorsitzender ist Bernhorst Koch, seine Stellvertreterin ist Konrektorin Beate Clot. In den weiteren Positionen sind Christina Wiggenhauser als Kassiererin, Marlies Gohl als Schriftführerin, Natascha Weimer-Otlingshaus und Manuela Klaiher als Beisitzer. Zu Kassenprüferinnen wurden Jutta Höre und Gudrun Holste gewählt. Als Neuheit an der Realschule wurde ein Jahresplaner mit integriertem Hausaufgabenheft vorgestellt. Dadurch soll der Informationsfluss zwischen Lehrern und



Der Förderverein der Realschule Stockach hat eine neue Führung erhalten.

Eltern verbessert und konkretisiert werden. Der Förderverein wird diese Aktion finanziell unterstützen. Durch die Hauptversammlung und die Neuwahlen wurde der Förderverein wieder auf eine solide Arbeitsba-

sis gestellt. Nach dem Tod des ersten Vorsitzenden Matthias Lang hatten Beate Clot, Marlies Gohl und Christina Wiggenhauser die Aufgaben des Vorsitzenden kommissarisch übernommen.

Mit sehr handlichen Farben

Ansprechende Kreativität mit Hand und Fuß

Stockach (swb). Die Kinder der Ganztagesbetreuung der ersten beiden Klassen der Grund- und Werkrealschule Stockach durften spielen, malen, basteln, lachen und kreativ sein. Zusammen mit ihren Betreuern Nicole Prowe-Maier und Michael Keller (»Mike Magic«) setzten sie eine kunterbunte Idee farbenfroh in die Tat um: Sie machten Gipsabdrücke von ihren Händen, malten sie an und stellten diese Arbeitsergebnisse in der Kuony-Apotheke in der Stockacher Unterstadt aus, die die Aktion mit Gipsbinden unterstützt hatte. Der Fotograf Roland Hübler gestaltete ein eigenes Poster mit den Gips Händen.



Die Schüler der Grundschule waren künstlerisch tätig.